

Ab Ende September Altstoffübernahme im neuen Bauhof

Seite 2

An einen Haushalt Amtliche Mitteilung



GROSSWEIKERSDORFER
GEMEINDE
NACHRICHTEN
6. Ausgabe August 2003
Postentgelt bar entrichtet

ERREICHBARKEIT DES GEMEINDEAMTES

Das Gemeindeamt ist folgendermaßen erreichbar:

Telefon: 02955/70204

Fax: 02955/70204-75

E-Mail: gemeinde@grossweikersdorf.at

Weiters besteht die Möglichkeit, jeden Mitarbeiter bzw. jede Mitarbeiterin im Gemeindeamt direkt telefonisch und per E-Mail zu erreichen.

HUBER Ferdinand DW: 71 E-Mail: ferdinand.huber@grossweikersdorf.at
Amtsleiter

HANICH Karl DW: 73 E-Mail: karl.hanich@grossweikersdorf.at
Meldeamt

PACHNER Tomas DW: 74 E-Mail: tomas.pachner@grossweikersdorf.at
Abwasserverband

PITZINGER Elfriede DW: 76 E-Mail: elfriede.pitzinger@grossweikersdorf.at
Buchhaltung

EITHER Melanie DW: 77 E-Mail: melanie.either@grossweikersdorf.at
Bauamt

Bei Nichterreichbarkeit oder außerhalb der Bürozeiten kann eine persönliche Nachricht auf Tonband hinterlassen werden.

Aus dem Inhalt:

Wasserzählerablesung Seite 3

Recycling Programm Rote Nasen Seite 3

Grossweikersdorfer im Holocaust Seite 3

Zivilschutzprobealarm Seite 4

Obstbaumaktion 2003

Auch im Jahr 2003 bietet das Regionalmanagement NÖ Mitte- West bäuerlichen Betrieben an, sich an einer Obstbaumpflanzaktion zu beteiligen.

Ein geförderter Baum (inkl. Baumschutz, Pflock und Wühlmausgitter) kostet heuer inkl. MwSt. 9 €. Bei dieser Aktion wird nur eine bedingte Stückzahl an Bäumen ausgegeben, bestellen Sie daher möglichst bald.

Die Bestellfrist endet am 24. September 2003!

Informationen und Bestellscheine im Gemeindeamt

Altstoffübernahme im neuen Bauhof

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden voraussichtlich ab Ende September die Altstoffe im neuen Bauhof der Gemeinde in der Industriestraße übernommen.

Kostenlos übernommen werden:

PROBLEMSTOFFE: Säuren und Laugen, Chemikalien, unbekannte Stoffe, Gifte, Medikamente, Altöle, Werkstättenabfälle, Speiseöle, Farben und Lacke, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, Kleinbatterien, Autobatterien, Fernsehgeräte

ELEKTROSCHROTT: E-Boiler, Waschmaschinen, Geschirrspüler, E-Herde Mikrowellen, Telefone, Handys, PCs mit Zubehör, Videospiele, Elektrospielzeug, Fax, Bohrmaschinen, Radiogeräte, Kameras, Videorecorder, CD-Player, Elektro-Haushaltsgeräte.

WO (Reinfraktion): Polyäthylen- und PET-Flaschen, PP-Becher, PE-Eimer- und Kanister, Verpackungsstyropor- und -Chips, Stretch- und Wickelfolien, PE-Folien, Dosen, Buntglas, Weißglas.

SONSTIGES: Sperrmüll allgemein, Altholz, Eisen, Kartonagen Altpapier, Baustyropor, PKW-Altreifen ohne Felgen, Textilien, Schuhe.

Gebührenpflichtig übernommen werden:

PROBLEMSTOFFE: Kühlschränke und Gefriertruhen mit Entsorgungsgutschein 36,30 €, ohne Entsorgungsgutschein 43,60 €, Leuchtstoffröhren per Stück 0,99 €

SONSTIGES: Baum- und Strauchschnitt per m³ 6,38 €, Bauschutt 10 Liter 0,06 €, Restmüll 60 Liter 2,53 €, Reifen mit bzw. ohne Felgen bis zu einem Durchmesser von 62 cm 2,31 €, von 63 - 110 cm 4,29 €, über 111 cm 25,42 €. Alle Gebühren sind bei der Übergabe an den Bediensteten im Bauhof zu bezahlen.

AUTOWRACKS: Die Entsorgung eines Autowracks ist im Gemeindeamt Büro 1 unter Vorlage des Typenscheines zu melden, nach Bezahlung der Entsorgungsgebühr von 36,30 € kann das Autowrack zu den Öffnungszeiten im Bauhof zur Entsorgung abgestellt werden.

Um unnötige Wartezeiten bei der Entsorgung im Bauhof zu vermeiden ist darauf zu achten, dass die Altstoffe bereits bei der Beladung des Fahrzeuges so platziert werden, dass sie in der Reihenfolge der aufgestellten Container (siehe Aufstellungsplan) entladen werden können.

Vor der ersten Übernahme erfolgt eine Verständigung mit genauem Zeitpunkt

- ① Glas, Dosen, Kleider
- ② Problemstoffe, Elektroschrott, PVC, PE Behälter und Folien, Styropor
- ③ Sperrmüll, Holz, Eisen, Karton, Altreifen
- ④ Autowracks

CONTAINERAUFSTELLPLAN



**ÖFFNUNGSZEITEN wie bisher
an allen Freitagen im Monat und zusätzlich am 1. Samstag eines Monats.**

Ablesung der Wasserzähler

Die Marktgemeinde Großweikersdorf ersucht die Liegenschaftseigentümer bzw. Mieter die Zählerstände der Wassermesser abzulesen.

Die Zählerstandsmeldungen sind bis **spätestens 25. September 2003** mit nachstehendem Vordruck an die Marktgemeinde Großweikersdorf auf dem Postweg, per Fax 02955/70204-75 zu übermitteln, direkt im Gemeindeamt Großweikersdorf abzugeben oder über E-Mail unter gemeinde@grossweikersdorf.at bekannt zu geben.



(bitte hier abtrennen)

An Marktgemeinde Großweikersdorf
Hauptplatz 1, 3701 Großweikersdorf

Zählerstandsmeldung

Name: Ablesedatum

Die Wasserzählernummer ist oberhalb des Zählwerkes zu finden. Die Zählerstände sind in ganzen Kubikmetern (keine Dezimalstellen) vom Rollenzählwerk der Hauswasserzähler abzulesen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

<i>Anschrift</i>	<i>Zählernummer</i>	<i>Zählerstand</i>
		<i>m³</i>
		<i>m³</i>

(Unterschrift)

Druckerpatronen Recyclingprogramm; Ein Recyclingprogramm zugunsten

Umweltschutz und Lebensfreude für kranke und leidende Menschen lassen sich bei diesem Projekt miteinander verbinden, denn jede recycelbare Patrone bedeutet eine Spende für **ROTE NASEN** International.

Mit dieser Spende helfen Sie mit, internationale Kompetenzzentren zur Förderung der Clownarbeit in Spitälern aufzubauen!

Die Firma Cartridge Collect ist ein, nach dem österreichischen Abfallwirtschaftsgesetz geprüftes und genehmigtes Sammelunternehmen für nicht gefährliche Abfälle laut ÖNORM S 2100 gemäß den Schlüssen - Nummern 57129 und 55509.

Das Recycling Programm zugunsten **ROTE NASEN** International wurde schon kurze Zeit nach seinem Start von der Abteilung für Umweltschutz der Gemeinde Wien mit dem Preis **Abfallmanager 2002** ausgezeichnet!

Bringen Sie Ihre leeren Tinten-Patronen, Laser- und Faxkartuschen (KEINE KOPIERERTONNERBEHÄLTER) ohne Kartonverpackung, in das **Gemeindeamt** Büro 2 NICHT IN DEN BAUHOF!

Nachhaltig handeln macht Sinn und bringt Lachen ins Spital, weltweit!

Großweikersdorfer im Holocaust

Ausstellung und Gedenksteinenthüllung in der Raiffeisenkasse Großweikersdorf
am Freitag dem 12. September 2003, um 19.00 Uhr

Zuhause älter werden

Die MitarbeiterInnen der NÖ Volkshilfe bieten Hilfe und Begleitung an.

Was wünschen sich viele Menschen vom Leben, wenn sie älter werden? Sie wünschen sich Wärme, Geborgenheit und Aufmerksamkeit. Sie möchten ein Leben in Selbstbestimmung nach ihren eigenen Vorstellungen leben.

Um diese Möglichkeit zu geben, sind wir bemüht, ältere und kranke Menschen täglich zuhause zu unterstützen.

Diplomkrankenschwestern, Pflegehelferinnen und Heimhilfen sorgen für Ihr Wohlbefinden im Alltag.

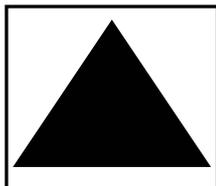
Die Mitarbeiterinnen unterstützen bei der Körperpflege und helfen mit Ihrer Mobilität durch einfache Bewegungsübungen oder durch Spaziergänge zu verbessern.

Wir begleiten Sie zum Arzt, zum Friseur, zur Post, zu Behörden und helfen Ihre Einkäufe zu erledigen. Selbstverständlich ist es auch möglich, Sie zum Gottesdienst zu bringen und wieder abzuholen. Auch ist es möglich Sie beim Friedhofsbesuch und der Grabpflege zu unterstützen. Sie wollen Besuche bei lieben Verwandten und Bekannten machen – sagen Sie es uns – wir führen Sie hin und wieder nachhause.

Pflegenden Angehörigen können wir Beratungsgespräche mit unserem Fachpersonal anbieten. Ebenso ist es möglich, die Betreuung ihrer Angehörigen für einen Abend oder einen Nachmittag unbürokratisch anzubieten.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer
0676 / 8676 und IHRE POSTLEITZAHL
oder 02742 / 316

ACHTUNG!



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 4. Oktober 2003, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung		3 Minuten <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
Alarm		1 Minute <i>auf- und abschwellender Heulton</i>
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
Entwarnung		1 Minute <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 4. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels e-mail unter noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN